

Veranstalter:

tilia
 Alleestrasse 51
 CH-8462 Rheinau
www.zh.ch/wohnheimtilia

Tagungsgebühr: Fr. 230.-

(inkl. Verpflegung und Pausengetränke)

für Studierende/Auszubildende: Fr. 180.-

(nur gegen Nachweis)

Die Tagungsgebühr ist bis zum 20. Oktober 2023 zu entrichten. Die Überweisungsdaten erhalten Sie zusammen mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Anmeldung via unsere Website
www.zh.ch/wohnheimtilia

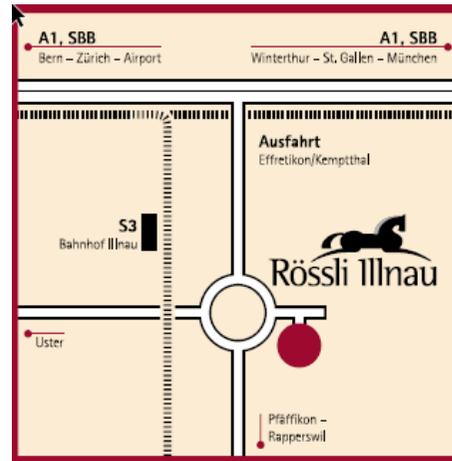
Bei Stornierung der Anmeldung bis zum 20.09.23 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 30.- erhoben, bei Stornierung zwischen 21.09.23 und dem 20.10.23 50% des Tagungsbeitrages. Bei späteren Stornierungen ist die vollständige Tagungsgebühr zu entrichten.

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2023

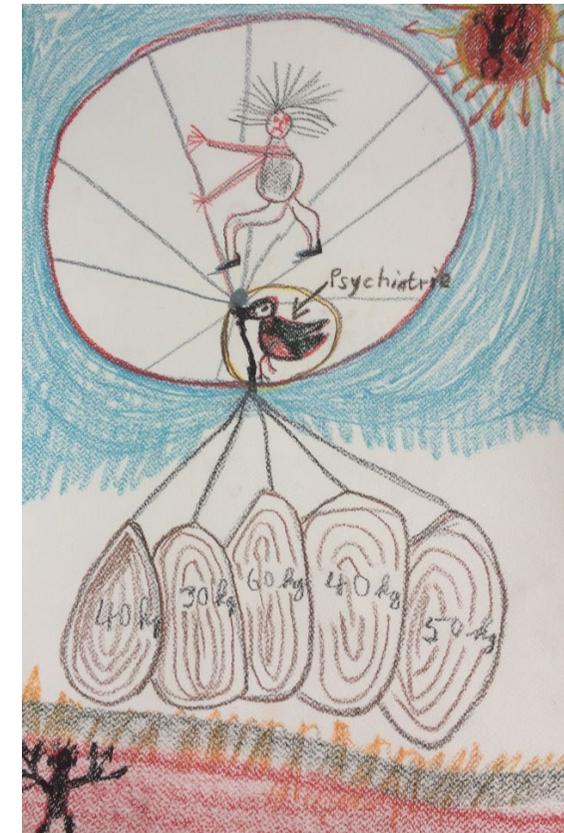
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach ihrem Eingang berücksichtigt.

Ihre Anreise:

Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit dem ÖV, da am Tagungsort nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht.

Lageplan Rössli:

Bei Fragen zur Veranstaltung, die sich nicht mit den Informationen zur Tagung auf unserer Homepage klären lassen, kontaktieren Sie bitte den Fachdienst Agogik, Birgit Mayer, Email: birgit.mayer@sa.zh.ch.

**6. Impulstagung****Trauma und Traumafolgestörung bei Menschen mit Beeinträchtigung
Diagnostik, Therapie und Begleitung**

Donnerstag, 09. November 2023

Tagungsort: Rössli Illnau, Kempttalstr.52,
 CH- 8308 Illnau, www.roessli-illnau.ch

Liebe Kolleginnen und Kollegen

In unserer 6. Impulstagung zum Thema «Trauma und Behinderung» wollen wir den Schwerpunkt auf die Diagnostik und Therapie legen, dabei aber auch aufzeigen, welche wichtige Rolle das betreuende Umfeld der Betroffenen spielt, da die Verfügbarkeit von Therapeuten/innen immer noch ein grosses Problem ist. Inzwischen gibt es grundsätzlich wirksame Therapiemöglichkeiten für diese Klientel. Verschiedene Fachansätze und Methoden werden vorgestellt und diskutiert. Dass das Risiko, verschiedenen Formen von Gewalt ausgesetzt zu sein, für Menschen mit Beeinträchtigungen höher ist, ist schon lange bekannt. Inzwischen werden wir in der Praxis auch immer häufiger mit Menschen konfrontiert, die zusätzlich zur ohnehin bestehenden Beeinträchtigung Flucht und Krieg erlebt haben. Dies verstärkt häufig eine ohnehin bestehende Symptomatik.

Mit unserer Veranstaltung möchten wir die Ursachen von Traumatisierungen beleuchten, einzelne davon vertieft aufgreifen und einige Ansätze zur Begleitung an der Basis, aber auch Therapie vorstellen.

Mit dieser Veranstaltung, besetzt mit erfahrenen Referentinnen und Referenten, möchten wir Vertretungen von Institutionen, Kliniken, Fachstellen, Schulen, Therapeutinnen und Therapeuten, sowie das interessierte Fachpublikum ansprechen.

Im Namen der Geschäftsleitung tilia:

Birgit Mayer, Dipl. Psych., Dr.rer.nat.
Fachdienst Agogik tilia

Tagungsablauf:

08.30 - 09.00 Uhr:

**Eintreffen der Teilnehmer/innen
Check-In**

09.00 - 09.10 Uhr:

Begrüssung

Jethro Geng, Betriebsleitung tilia, CH-Rheinau
Birgit Mayer, Fachdienst Agogik tilia

09.10 – 09.45 Uhr:

**«Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik
von Traumafolgestörungen nach ICD-11 bei
Menschen mit kogn. Beeintr.»**

Birgit Mayer, Fachdienst Agogik, tilia, Rheinau

09.50 – 10.35 Uhr:

**«Von der Kunst einen Kaktus zu umarmen -
Chancen und Nebenwirkungen einer
traumapädagogischen Begleitung von Menschen
mit Beeinträchtigung.**

Lukas Maissen, Schlupfhuus Zürich

10.40 - 11.10 Uhr:

Kaffeepause

11.10 - 12.10 Uhr:

**«Eye Movement Desensitization &
Reprocessing (EMDR) mit kognitiv,
psychisch und/oder körperlich
beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen»**

Daniela Lempertz, D- Unkel

12.10 - 12.25 Uhr:

Ein Input der «anderen Art»

Susanna Ackermann

12.25– 13.40 Uhr:

Mittagspause

13.40 - 14.20 Uhr:

**«Vom Körper sein zum Körpererleben:
Entwicklung von Wahrnehmung, Kontrolle
und Sicherheitserleben bei kogn.
Einschränkung und Traumaerinnerung»**

Karin Wild, Zürich

14.25 - 15.05 Uhr

**«Therapie bei Menschen mit kogn.
Beeinträchtigung. Erwartungen,
Durchführung, Ergebnisse»**

Markus Kosel, PD Dr.med.,
Universitätsspital Genf

15.05- 15.45 Uhr:

Kaffeepause

15.45 - 16.25 Uhr:

**«Sequentielle Traumatisierung bei
Jugendlichen mit Beeinträchtigung»**

Daniel Münger, Dr.med., Weinfelden

16.25 – 16.40 Uhr

**Ein Abschluss der «anderen Art»,
Verabschiedung**